

# ein//blick

Südtiroler  
> Kulturinstitut

Nr. 64// Februar 2022

Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO - tre uscite all'anno  
Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN - erscheint dreimal jährlich

## Die Wahrheiten

Sarah Nemitz und Lutz Hübner  
im Gespräch

## Sprachstelle

Sind Frauen anders krank?

# Inhalt

04 „... so wichtig wie noch nie ...“

12 Faszination Technik

16 Die Entdeckung des kleinen Sauriers

20 Sind Frauen anders krank?

24 Tamara Bach gibt ein//blick

26 Programm im Überblick

04




12



20





// // „... so wichtig  
wie noch nie ...“

Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Autor\*innen von „Die Wahrheiten“, im Interview mit Kunigunde Weissenegger, Übersetzerin, Publizistin, Texterin und Mitbegründerin von [franzmagazine.com](http://franzmagazine.com)

Zeitgenössisches Theater sollte laut den beiden alles können sollen und dürfen, was nicht langweilig, narzisstisch und exkludierend ist. Lutz Hübner und Sarah Nemitz zählen auf deutschen Bühnen zu den meistgespielten zeitgenössischen Dramatiker\*innen. 2001 begann ihre äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit als Autor\*innenduo: Gemeinsam, im Gespräch entwickeln sie Figuren und Stoffe, schreiben vierhändig, verfassen Dialoge im Pingpong. So sind in zwei Jahrzehnten zahlreiche Stücke entstanden – vielfach ausgezeichnet und weltweit gespielt: beispielsweise „Hotel Paraiso“, „Frau Müller muss weg“ und „Die Wahrheiten“ – letzteres gastiert am 6. und 7. April 2022 mit dem Schauspiel Stuttgart in Südtirol.

Als Theaterschaffende sind sie sich ihrer riesigen Verantwortung bewusst: Theater müsse die Risse und die Frustrationen, die Wut, die Hoffnungen und die Frontverläufe aufzeigen und damit zu einer „Heilung“ beitragen. Ein Gespräch über Themen, Tendenzen und treibende Kräfte.



Marietta Meguid und Michael Stiller sind das ältere Paar Sonja und Bruno

**ein//blick: Was beschäftigt Sie im Augenblick?**

Sarah Nemitz, Lutz Hübner: Wir haben die letzten Monate ein Szenario und Figurenprofile für einen Stückauftrag entwickelt und beginnen jetzt mit der ersten Dialogfassung. In diesem Kontext beschäftigt uns vor allem die Frage, wie man Stoffe entwickeln kann, die auf die pandemiebedingte Erschütterung der Gesellschaft reagieren, ohne dass sie das leidige Thema Corona direkt adressieren. Wie kann man die Essenz der Pandemieerfahrung einfließen lassen und worin besteht sie überhaupt?

**Sie sind zum einen Schauspieler\*in und zum anderen Autor\*in. Inwiefern schöpfen Sie aus Ihrer Erfahrung auf der Bühne?**

Wenn man es räumlich verorten wollte, stehen wir beim Schreiben immer auf

der Bühne. Wir schreiben immer auch als Schauspieler\*in, wir überprüfen die Dialoge aus der Bühnensicht: Treibt der Dialog die Geschichte voran oder kommentiert sich die Figur nur selbst? Insofern ist unsere Vorgeschichte als Schauspieler\*in für das Schreiben sehr wichtig.

**Was treibt Sie zum Schreiben bzw. Dinge auf die Bühne zu bringen?**

Vereinfacht gesagt: Alles was uns verwundert, empört, über die Maßen beschäftigt, was wir uns nicht erklären können und alles, worüber wir gern mehr wissen wollen. Wir versuchen keine Antworten zu geben, sondern mithilfe einer dialektischen Geschichte (und alle brauchbaren Theatergeschichten leben von Dialektik) unsere Fragen zu präzisieren, zur Diskussion zu stellen, ohne zu belehren und dabei möglichst unterhaltsam zu bleiben. Wir versuchen, die Bühne als einen Ort zu nutzen, an dem die Gesellschaft über sich selbst nachdenken und manchmal auch über sich lachen kann.

**SONJA: Ich bin auch verletzt.**

**BRUNO: Ich bin wütend, nicht verletzt.**

**SONJA: Nenn es, wie du willst.\***

**Was können Auslöser für Themen und Stücke sein? – Auch am Beispiel von „Die Wahrheiten“ ...**

Die Auslöser kommen aus Gesprächen mit Freunden oder Zeitungsnotizen, es sind zuweilen Entdeckungen bei Recherchen zu anderen Themen oder Lektürefrüchte ... Man geht als Autor\*in mit einem Schleppnetz durch die Welt – ob man will oder nicht, es ist immer ausgespannt. „Die Wahrheiten“ entstand aus der Frage, die das Stück im Kern verhandelt: Wie kann man die Wahrheit einer Interaktion, beispielsweise unter dem Gesichtspunkt Machtmissbrauch, definieren. Gemeint sind dabei nicht die eindeutigen und brutalen Fälle, sondern die subtilen, grenzwertigen, wo eine Geste, ein wiederholtes Ins-Wort-Fallen oder mehrdeutige Kommentare verhandelt werden. Je genauer man solche Bereiche betrachtet, desto komplizierter wird es.

**Wo recherchieren Sie? Wie sammeln Sie Stoff?**

Wir versuchen, so viel wie möglich über das Thema zu erfahren, verwandeln uns in Materialfresser, entwickeln dabei erste Entwürfe und führen möglichst viele Gespräche mit Betroffenen oder Expert\*innen. Diese Arbeitsphase kann ein halbes Jahr oder länger dauern. Wenn dann die Arbeit am Stück beginnt, vergessen wir alle Recherchen und konzentrieren uns völlig auf den Text. Also dokumentarische und fiktionale Arbeitsphase sind voneinander getrennt und bauen aufeinander auf.

**ERIK: Okay, du bist jetzt wütend.**

**JANA: Ja, endlich mal wütend, endlich.**

**ERIK: Wäre es dann nicht besser, wenn du die Wut da loswirst, wo sie herkommt?\***

**Welche Faktoren sind (müssen) denn beim Entstehen eines Stückes wichtig (sein)?**

Unsere Notizbücher sind voller Ideen, Entwürfe, Beobachtungen und Skizzen, aber infrage kommen nur solche Notizen, die uns

#### Info

**Lutz Hübner** wurde 1964 in Heilbronn geboren. Nach einem Studium der Germanistik, Philosophie und Soziologie in Münster begann er eine Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater in Saarbrücken. Es folgten Engagements u. a. am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe. Von 1990 bis 1996 arbeitete Hübner als Schauspieler und Regisseur am Rheinischen Landestheater Neuss und dem Theater der Landeshauptstadt Magdeburg. Seit 1996 ist er freiberuflicher Schriftsteller und Regisseur. Seit 2001 arbeitet er mit Sarah Nemitz zusammen.

**Sarah Nemitz** geboren in Düsseldorf, studierte Tanz am Institut für Bühnentanz und anschließend Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte, bis sie sich dem Theater zuwandte. Als Schauspielerin war sie von 1989 bis 1993 am Rheinischen Landestheater Neuss tätig, in dieser Zeit erhielt sie den Preis als beste Nachwuchsdarstellerin des Theatertreffens NRW. Es folgten Engagements u. a. am Theater Magdeburg und dem Theater Bielefeld, sowie bei Film- und Fernsehproduktionen. Seit 2001 arbeitet sie mit Lutz Hübner zusammen.



Foto: Felix Grünschoß

über einen längeren Zeitraum beschäftigen und immer neue Überlegungen hervorbringen. Es überleben also nur Stoffe, die sich



Foto: Björn Klein

„Die Wahrheiten“ ist ein Stück über Machtstrukturen und Machtmissbrauch zwischen den Geschlechtern, und zwar genau dort, wo sie am häufigsten zu finden sind: in der Partnerschaft

im Kopf verkanten und Widerhaken haben. Das zweite Kriterium ist, dass ein gutes Thema nur funktioniert, wenn es Raum für eine gute Geschichte lässt und vice versa. Reine Themenstücke sind zu pädagogisch und Geschichten ohne Kernkonflikt sind nur gefällig.

**Wie denken Sie, um zu schreiben? ... im Zweiergespann ...? Wie ergänzen Sie sich? Wie können wir uns den Prozess vorstellen?**

Kurz gesagt: Gemeinsame Entwicklung der Stoffe und Figuren im Gespräch, Recherchetermine gemeinsam oder aufgeteilt, wir pitchten uns die Geschichten, dann beginnt einer mit der Dialogfassung, der andere liest Korrektur und dieses Pingpong geht dann weiter, bis die erste Fassung steht.

**Wann merken Sie denn, jetzt ist das Stück fertig? Wann können Sie übergeben?**

Ein Stück ist erst zur Uraufführung fertig, vieles, was sich in den Proben noch ergibt, fließt in die Textfassung mit ein. Unseren

Schreibtisch verlässt der Text, wenn wir merken, dass die Geschichte sich Änderungen und Ergänzungen verschließt, dann muss das Stück zur Dramaturgie, zur Regie und zum Verlag, dann ist ein frischer Blick nötig.

**ERIK: Wohin willst du?**

**JANA: Ich muss mal an die frische Luft.\***

**Sie arbeiten ja auch am Schauspiel Stuttgart: Wie wichtig ist es Ihnen, schon beim Entwickeln des Stückes bereits auch mit der\*dem Regisseur\*in oder den Schauspieler\*innen zusammenzuarbeiten?**

Es ist uns immer wichtig, so früh wie möglich mit den Häusern zusammenzuarbeiten, die ein Stück in Auftrag geben, das sind dann meist Dramaturgie und Regie, damit man

Platz für  
**Sicherheit.**

**Zum Beispiel im Alter.**

Und was sind deine Anliegen?  
Reden wir drüber.

Lieber heute schon an morgen denken! Egal ob Pensionsvorsorge, Sparanlagen oder Nachlassplanung, wir haben passende Lösungen. Reden wir drüber.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank



Die Geschichte, die alle kennen, ist nur die halbe Wahrheit. Und einmal in Gang gesetzt, kommen bei der Suche immer weitere Wahrheiten ans Licht...

weiß, dass man mit dem Stoff in dieselbe Richtung möchte und auch um gemeinsam Ideen entwickeln zu können. Zu groß darf der Kreis aber nicht sein, sonst ufer es zu sehr aus. Die Schauspieler\*innen kommen meist kurz vor oder in der Leseprobe dazu, das ist dann der nächste frische Blick.

**Im April kommen Sie mit „Die Wahrheiten“ nach Südtirol. Schon der Plural dieses Wortes macht stutzig. Kann es sein, dass jede und jeder im Publikum am Ende ein anderes Stück gesehen hat? Und wäre das schlimm? Bzw. inwiefern ist es wichtig, dass wir alle bei einer Wahrheit bleiben ...?**

Es sind die Wahrheiten im Plural, weil es in der menschlichen Kommunikation und deren Beurteilung durch die Akteure nie nur eine Wahrheit gibt. Wenn die Geschichte der beiden Paare in „Die Wahrheiten“, ihre Ehestrategien und kommunikativen Volten nach der Vorstellung vom Publikum ebenso heftig diskutiert werden, ist das ganz in unserem Sinne.

**BRUNO: Beruhig dich, es ist okay.**

**ERIK: Ich weiß nicht, was Jana will.**

**Ich mach doch alles. Scheiße.\***

**Und mal allgemein gefragt: Welche Aufgabe hat Theater im Augenblick? Hat sich in den letzten Jahren dahingehend etwas verändert? – Wie reagieren Sie darauf?**

Theater hat, verkürzt gesagt, momentan und vor allem nach Ende der Pandemie, die Aufgabe, bei der Konstituierung einer neuen gesellschaftlichen Realität zu helfen. Es muss die Risse und die Frustrationen, die Wut, die Hoffnungen und die Frontverläufe aufzeigen und damit zu einer „Heilung“ beitragen. Allein schon in einem Theater zu sitzen, miteinander im dunklen Raum gemeinsam eine Geschichte zu erleben, mit den anderen Zuschauer\*innen und den Akteur\*innen einen gemeinsamen Atem zu finden, ist ein demokratischer Akt, etwas Verbindendes und eine Agora, die nach der pandemiebedingten Vereinzelung vielleicht so wichtig ist wie noch nie. Wir als Theaterschaffende müssen uns bewusst sein, dass wir da eine riesige Verantwortung haben.

**Was muss zeitgenössisches Theater können, sollen, dürfen ...?**

Zeitgenössisches Theater sollte alles können sollen und dürfen, was nicht langweilig, narzisstisch und exkludierend ist.

**Welche Tendenzen sehen Sie?**

Es wird eine Rückkehr der Geschichte geben. Wir alle wissen noch nicht, was Millionen von Menschen während dieser Zeit alles erlebt haben und irgendwann müssen diese Geschichten erzählt werden, damit aus ihnen gemeinsame Erfahrungen werden und sie nutzbar für die Zukunft sind.

**JANA: Kommst du wieder?**

**SONJA: Das weiß ich noch nicht.\***

**Etwas, das immer sehr spannend ist zu erfragen – wenn Sie sich noch daran erinnern:**

**Wann und wie sind Sie denn das erste Mal mit Theater in Berührung gekommen?**

Lutz Hübner: Ein Auftritt als Hänschen im Blaubeerenwald im Kindergarten. Ich bekam eine schicke Jacke, einen Korb voller Blaubeeren, lief über die Bühne, bekam Applaus und durfte danach die Blaubeeren essen. Das erschien mir als berufliche Perspektive vielversprechend.

Sarah Nemitz: Die Generalprobe vom „Käthchen von Heilbronn“ im Kölner Schauspiel, die ich als Jugendliche besucht habe. Katharina Thalbach spielte das Käthchen mit einer für mich völlig überraschender Rustikalität und Kraft, so eine Frauenfigur hatte ich noch nicht erlebt. Am Ende des letzten Aktes mach-

te die Technik Feierabend, die künstliche Feuersbrunst kam nur bis zur Bühnenmitte, Jürgen Flimm rastete total aus, so einen Wutausbruch kannte ich bis dato auch nicht. Ich war von beiden Phänomenen schwer beeindruckt.

**Und zum Abschluss: Was steht 2022 an?**

Hoffentlich bald wieder ein normales Leben, in dem man auf Proben geht, in Kantinen versackt und, vor allem, viele Menschen trifft.

*\*Zitate aus „Die Wahrheiten“*

#### Veranstaltungstipp

Theater  
**Die Wahrheiten**  
Schauspiel Stuttgart

**Mittwoch, 6. April 2022**

Bozen, Waltherhaus – 20 Uhr

**Donnerstag, 7. April 2022**

Meran, Stadttheater – 20 Uhr

Bruno und Sonja, Erik und Jana – zwei Paare und seit 17 Jahren gut miteinander befreundet: Ganz plötzlich, aus heiterem Himmel kündigen Erik und Jana per SMS Bruno und Sonja die langjährige Freundschaft: Sie möchten – mit sofortiger Wirkung – gänzlich den Kontakt abbrechen. Nachdem der erste Schock überwunden ist, bringt die Nachricht unausgesprochene Verletzungen ans Licht. Bruno hat Janas Psychologiestudium finanziert und das Paar in Erbschaftsangelegenheiten beraten. Nun fühlt er sich gedemütigt und abserviert. Und Sonja fürchtet, sie habe ihre Freundin Jana verstört, als sie ihr in einem schwachen Moment ein intimes Geheimnis über ihr Leben mit Bruno beichtete. Dass für Jana vor allem Bruno und ein vier Jahre zurückliegender Übergriff bei einem durch ihn vermittelten Coaching-Seminar für Führungskräfte der Auslöser ist, ahnt zu diesem Zeitpunkt niemand. Denn die Geschichte, die alle kennen, ist nur die halbe Wahrheit. Und einmal in Gang gesetzt, kommen bei der Suche immer weitere Wahrheiten ans Licht ...

**Die Wahrheiten** ist ein Stück über Machtstrukturen und -missbrauch zwischen den Geschlechtern, und zwar genau dort, wo sie am häufigsten zu finden sind: in der Paarbeziehung. Lutz Hübner und Sarah Nemitz legen ihre Figuren unter das Brennglas und fächern Schicht um Schicht eingeschlossene Dynamiken, festgewachsene Geschlechterstereotypen und zwischenmenschliche Kommunikationsdefizite auf. Sie erzählen aus mehreren Perspektiven und legen so den Blick frei auf „unverantwortliche Wahrheiten“, die man dem anderen lieber verschweigt und die mit Wucht dazu führen, dass sich alles grundlegend ändert.

# // Faszination Technik

Im JUKIBUZ-Werkstatt-Gespräch unterhalten sich Brigitte Kustatscher und Julia Aufderklamm über die Rolle der modernen Technik in der zeitgenössischen Literatur für junge Menschen und zeigen auf, was das Zusammenspiel von Mensch und Maschine im Kinder- und Jugendbuch ausmacht.

Julia Aufderklamm und Brigitte Kustatscher im Gespräch



Brigitte Kustatscher und Julia Aufderklamm vom Jugend- und Kinderbuchzentrum im Südtiroler Kulturinstitut

**Brigitte:** Mensch und Maschine – Da denke ich an Science-Fiction und an Zukunftsromane. Welche Rolle spielt die moderne Technik in Bilderbüchern?

**Julia:** Freundschaft und Kinderalltag, lustige Tiergeschichten und märchenhaft Fantasievolles – das Bilderbuch deckt eine große Bandbreite an Themen ab, mit denen sich Kinder identifizieren können. Der modernen Technik begegnet man dabei sehr wohl, vielleicht gerade in Geschichten, in denen man es

am wenigsten erwarten würde. In „Seesucht“ beispielsweise denkt sich die Hauptfigur eine

**Der modernen Technik begegnet man dabei sehr wohl, vielleicht gerade in Geschichten, in denen man es am wenigsten erwarten würde.**

Erfindung nach der anderen aus, mit der sie ihrer großen Liebe zum Meer frönen kann, und lässt sich dabei von nichts und niemandem ausbremsen – schon gar nicht von Erwachsenen!

**Brigitte:** Was wollen uns Bilderbücher wie dieses mit auf den Weg geben?

**Julia:** Die Geschichte vermittelt die Lust am Entdecken und am Erforschen, den Reiz der Kreativität und des Träumens. Aber auch, wie wichtig es ist, an die eigenen Ideen zu glauben, und wie viel man gewinnen kann, wenn man offen und neugierig bleibt. Und da wir es mit einem Bilderbuch zu tun haben, schafft dies nicht nur der kraftvolle Text allein. Die Kombination mit den Illustrationen, in die man am liebsten versinken würde, ist einfach fantastisch!

**Brigitte:** Was wären wir ohne unsere Erfindungen, was für einen Zauber die Technik doch auf uns ausübt! Findest du nicht auch, dass die Autor\*innen und insbesondere die Illustrator\*innen ganze Arbeit leisten, um diesen Zauber einzufangen?

**Julia:** Da stimme ich dir voll und ganz zu und habe dabei die aktuelle Sachbuchlandschaft im Kopf. Sehen wir uns einmal den Einfallreichtum dieser Sachbücher an und unternehmen mit Peter Goes eine „Zeitreise“ in die Vergangenheit. Auch im zweiten Band dieser Reihe folgen wir einem Zeitstrahl, beginnend bei der Altsteinzeit bis ins Jahr 2020 und unter dem Gesichtspunkt „Wissenschaft und Technik“, der kleine Wissensportionen mit wimmelbildartigen Illustrationen kombiniert. Toll!

**Julia:** Lass uns doch an dieser Stelle eine Zeitreise voraus in die Zukunft unternehmen. Ich glaube, ich kann für uns beide sprechen, wenn ich gestehe, dass wir ein Buch besonders liebgewonnen haben. Einen Roman mit einer Szenerie, die ganz ohne die übliche Zerstörung der Zukunftsromane auskommt...

**Brigitte:** Der grandiose „Nachtschattenwald“! Stimmt, hier gibt es wenig Technik, digitale Vernetzung ebenfalls nicht und die Welt der Hauptfigur Finn endet am Zaun, denn auf der anderen Seite beginnt der Nachtschattenwald, wo der Mondwandler durchs Unterholz schleicht. Wer diesem Ungeheuer begegnet, wird nicht mehr zurückkehren.

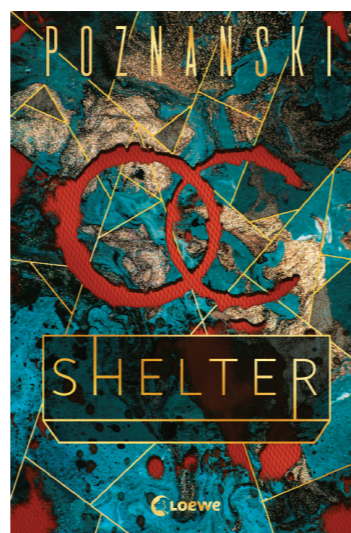
**Julia:** Da liegt doch Märchenduft in der Luft!

**Brigitte:** Aber nur auf den ersten Blick, denn so viel sei verraten: Die Verantwortung für den undurchdringlichen, alles überwuchernden Wald und auch für den Mondwandler liegt nicht nur bei den Menschen allein. Als Botschaft vermittelt der Roman klar: Achte auf deine Umwelt, auf die Erde, achte auf dein Gegenüber, aber er tut dies ohne die sonstige Schwere von Dystopien, ohne erhobenen Zeigefinger. Kathrin Tordasi schickt die Leser\*innen selbst durch den Wald und lässt sie sich ihre Meinung bilden. Die Naturschilderungen sind wirklich gelungen, am liebsten würde man sich sofort in den Wald aufmachen, und das ist eine weitere Stärke des Buchs: Es zeigt die Besonderheiten, den Zauber der Natur, des Waldes und der Pflanzen auf und wer einmal erkannt hat, wie wertvoll etwas ist, der passt auch besser darauf auf.

**Julia:** Dystopien und technisch angehauchte Zukunftsromane könnte man seit dem Siegeszug der „Tribute von Panem“ fast als die Königsdisziplin der Jugendliteratur bezeichnen. Gibt es denn auch Jugendbücher, die thematisch in der heutigen Zeit angesiedelt sind?

**Brigitte:** Die gibt es, denn mit Social Media, Streaming-Plattformen und Virtual Reality hat sich die moderne Technik ihren Platz im Leben der Jugendlichen und damit auch in ihrer Literatur längst gesichert. Kurz möchte ich auf ein ganz spannendes Sachbuch eingehen: „Sie





sind überall" widmet sich den Sozialen Medien, genauer gesagt der Frage, wie Jugendliche von sogenannten „rechten Influencern“ manipuliert und welche technischen Mittel und Strategien dabei eingesetzt werden. Natürlich werden auch die Grundbegriffe rund um Faschismus und Rechtsradikalismus erklärt. Hochaktuell und sehr empfehlenswert!

**Julia:** Allerdings. Dieses Sachbuch muss auf alle Fälle den Weg auf die Bücherregale von jungen Leser\*innen finden. Einen abschließenden Jugendroman haben wir allerdings noch versprochen. Bitte vervollständige diese Reihe für mich: Cyber – Thriller – ...

**Brigitte:** Ursula Poznanski!

**Julia:** Unsere Thriller-Queen darf nicht fehlen, wenn wir über die moderne Technik in der Jugendliteratur sprechen. Sie hat es wieder einmal geschafft, das Thema unserer Zeit in einen fesselnden Jugendroman zu verwandeln. In „Shelter“ geht es um eine Gruppe junger Erwachsener, die nach einer durchzechten Nacht eine Verschwörungstheorie in die Welt setzen. Doch was als lustiges Experiment startet, wird für alle Beteiligten schon bald bitterer Ernst, ganz schön gefährlich...

**Brigitte:** Und obendrein noch ziemlich spannend! Das Buch vereint alles, was wir von einem gutem Thriller erwarten: Spannung, unvorhergesehene Twists und mittendrin eine Hauptfigur, der wir nur wünschen können, dass sie es schafft, heil aus der Sache wieder herauszukommen. Ob das gelingt?

**Julia:** Lest selbst!

#### Büchertipps

Marlies van der Wel: **Seesucht**  
Mixtvision, 2021 – ab 3

Peter Goes: **Die Zeitreise – Wissenschaft und Technik**  
Beltz & Gelberg, 2021 – ab 8

Kathrin Tordasi: **Nachtschattenwald – Auf den Spuren des Mondwandlers**  
Fischer Sauerländer, 2021 – ab 10

Lisa Duhm, Eva Jung: **Sie sind überall – Gegen Faschismus in deinem Feed**  
Gabriel, 2021 – ab 12

Ursula Poznanski: **Shelter**  
Loewe, 2021 – ab 14



# GEMEINSAM.

infoline  
0471 444 310

weisseskreuz.bz.it

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2021

Professionelle Hilfe im Notfall,  
umfangreicher Schutz im In- und Ausland  
und Unterstützung unserer Freiwilligenarbeit.





# Die Entdeckung des kleinen Sauriers

Es ist äußerst ungewöhnlich, dass die Bibliothek des Ferdinandeums als Schirmherr einer Ausstellung fungiert, die einen deutschen Kinderbuchzeichner und dessen wichtigste Figuren in den Mittelpunkt stellt. Ist diese Bibliothek doch bekannt als eine der bedeutendsten landeskundlichen Sammlungen in Tirol. Betrachtet man allerdings die Entstehungsgeschichte der Ausstellung genauer, wird sehr rasch deutlich, wie es dazu gekommen ist.

Von Roland Sila, Leiter der Bibliothek des Ferdinandeums

Im Jahr 2015 konnten von der Bibliothek des Ferdinandeums die Bibliothek und der Inhalt des Ateliers des bedeutenden Tiroler Zeichners Paul Flora übernommen werden. Diese wertvolle Bestandserweiterung beeinflusste wesentlich die von Helena Pereña kuratierte Ausstellung „Paul Flora. Karikaturen“ am Ferdinandeum ein Jahr später. In der Folge fand als Geschenk von Ursula Ganahl-Flora auch eine Mappe mit Zeichnungen den Weg in die Bibliothek des Ferdinandeums, deren Inhalt sich als bislang unpubliziertes Kinderbuch des Zeichners Jörg Hilbert herausstellte. Hilbert hatte als junger Mann Paul Flora kennengelernt und ihn auch auf der Hungerburg besucht. Bei so einer Gelegenheit hatte er Flora diese Mappe überreicht.

Beim Sichten der Blätter wiederum wurde sehr rasch erkannt, welch großes Potential diese Zeichnungen haben, in einer Ausstellung gezeigt zu werden. Reizvoll war zusätzlich, dass damit die wichtige Zielgruppe der Kinder direkt bedient werden konnte und mit Jörg Hilbert einer der erfolgreichsten Zeichner und Kinderbuchautoren des deutschsprachigen Raumes der Schöpfer der Zeichnungen war.

In der Folge wurde mit Jörg Hilbert Kontakt aufgenommen und ihm von den Plänen berichtet, mit seinem ersten Kinderbuch eine Ausstellung in Innsbruck zu gestalten. Zunächst war der Künstler überrascht, dann etwas skeptisch, ob seine frühen Zeichnungen, die er nicht

alle wirklich schätzte, seine künstlerische Arbeit wirklich richtig darstellten.

Doch die Ausstellung wurde dann mit größter Unterstützung von Jörg Hilbert umgesetzt und im Winter 2020/21 im Museum im Zeughaus in Innsbruck gezeigt. In der Architektur der Ausstellung wurde genau darauf geachtet, sie kindgerecht aufzubereiten. Leider hat die Corona-Pandemie es nicht möglich gemacht, die Präsentation im Klassenverband zu besuchen – und auch Jörg Hilbert konnte die Ausstellung nicht sehen. Dass der kleine Saurier jetzt aber auf Reisen geht und im Bozner Waltherhaus Station macht, hätte auch Paul Flora gefreut, in dessen Sammlung die Zeichnungen so viele Jahre überdauert haben.

## Info



Der Germanist **Roland Sila** ist seit 2000 Mitarbeiter der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, seit 2007 Leiter der Bibliothek. Er arbeitet zusätzlich als Ausstellungs-

kurator. Er hat zahlreiche Publikationen zu vorwiegend regionalgeschichtlichen Themen veröffentlicht. 2019/20 war er Kurator der Ausstellungen „Vergessen. Fragmente der Erinnerung“ im Ferdinandeum bzw. „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost. Der Zeichner Jörg Hilbert“ im Museum im Zeughaus, jeweils in Innsbruck.

## Jörg Hilbert im Gespräch

Wer kennt ihn nicht? Den tollpatschigen und etwas eingerosteten Ritter Rost. Illustrator und Autor Jörg Hilbert hat mit dieser Figur einen Kinderbuchklassiker geschaffen, der schon seit knapp 30 Jahren im Bücherregal vieler Kinderzimmer seinen Platz gefunden hat. Mit Ritter Rost bricht Hilbert die Stereotype des starken und tapferen Ritters auf und schenkt seinem Publikum eine literarische Figur, die man sofort ins Herz schließt. Bei der Ausstellung „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost“ im Waltherhaus sehen Kinder nicht nur unterschiedlichste Illustrationen aus Hilberts Büchern, sondern auch Vorarbeiten zum kleinen Saurier, die erstmals veröffentlicht werden und aus der Kunstsammlung seines Förderers Paul Flora stammen.

Im Gespräch mit dem JUKIBUZ verrät Jörg Hilbert, wie es ihm gelingt, Kinder und junge Menschen für Literatur und Sprache zu begeistern.

**ein//blick: Hatten Literatur, Musik und die Freude am kreativen Schaffen immer schon einen wichtigen Platz in Ihrem Leben?**

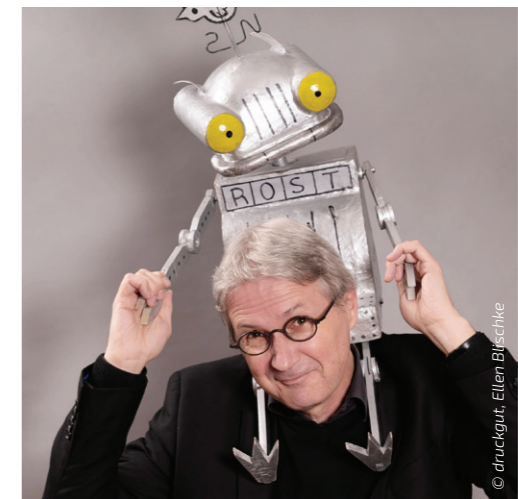
**Jörg Hilbert:** Unbedingt! Zeichnungen, Bücher und ganz besonders die Musik haben mich schon als Kind begeistert, auch in ihrer Verbindung. Für mich ist es geradezu Lebenselixier, mich damit zu beschäftigen und es gab nicht wirklich eine Alternative. Es hat allerdings ein bisschen gedauert, bis ich es mir auch zugetraut habe. In dem Sinne war Paul Flora dann eine große Hilfe. Und als ich dann die Aufnahmeprüfung für Kommunikations-Design in Essen sofort bestanden habe, war auch die weitere Richtung klar.

**Ritter Rost ist mittlerweile zu einer Kultfigur geworden, die jedes Kind kennt. Woher nahmen Sie damals die Idee zu diesem Kinderbuchhelden?**

Ich habe viel Fantasie und liebe es, große Themen mit einem gewissen liebevollen Humor aufzuarbeiten. Dies in Verbindung mit ein paar Mythen meiner Kindheit, die ich zusammen mit meinen Brüdern eronnen habe (die Burg, die Freundschaft völlig unterschiedlicher Charaktere und Geschöpfe, der Fabelwesenwald), hat erst zum „kleinen Saurier“ und dann zum „Ritter Rost“ geführt.

**Wie gehen Sie beim Schreiben und Zeichnen von Geschichten für Kinder vor? Haben Sie Tipps für angehende Autor\*innen, die Sie uns verraten möchten?**

Bei mir entsteht immer zuerst der Text. Am Anfang brauche ich eine Idee für die Ge-



schichte. Manchmal kommt die aus einem Bild heraus, einem Gedicht oder einfach nur aus einer Alltagssituation. Daraus wird dann ein so genannter „Plot“ gemacht, der die Geschichte in wenigen Sätzen erzählt. Alles entsteht miteinander und gleichzeitig, auch die Bildideen in meinem Kopf.

Der wichtigste Tipp ist vielleicht, sich nicht entmutigen zu lassen und für seine Ideen zu kämpfen. Das bedeutet aber auch, dass man viel investieren muss an Arbeit, Engagement und Duldsamkeit. Gerade bei Kinderbüchern ist es so, dass sich viele Menschen mal eine Geschichte ausdenken. Das ist prima,

**„Alles entsteht miteinander und gleichzeitig, auch die Bildideen in meinem Kopf.“**



aber meistens reicht das noch lange nicht. Man muss sie herumschicken, einreichen, man muss Absagen ertragen und sich immer wieder neu aufrappeln. Das Schwierigste am Schreiben und Illustrieren ist nämlich gar nicht das Schreiben und Illustrieren selber, sondern einen Verlag zu finden.

**Welche Rolle spielte Paul Flora in Ihrem Werdegang als Autor, Illustrator und Musiker? Inwiefern hat Sie diese Bekanntschaft geprägt?**

Paul Flora hat mich sehr unterstützt. Er hat mir Veröffentlichungen verschafft und Ausstellungen. Das Wichtigste, was er mir aber gegeben hat, ist vermutlich Selbstvertrauen und Bestätigung.

**Das junge Publikum freut sich bereits auf Ihre Lesungen im Rahmen der Ausstellung und darauf, Sie auf der Bühne erleben zu dürfen. Welche Rolle spielen diese Begegnungen mit Kindern für Sie?**

Ich mache Lesungen sehr gerne. Meistens arbeite ich ja zu Hause und so komme ich mal raus. Natürlich freut es mich auch zu sehen, wie begeistert viele Kinder und auch deren Eltern von meinen Büchern sind. Außerdem kann ich auf der Bühne ein bisschen experimentieren: Ich möchte ja keine langweilige Veranstaltung abliefern, bei der einer vorne sitzt und einfach nur vorliest. Drum mache

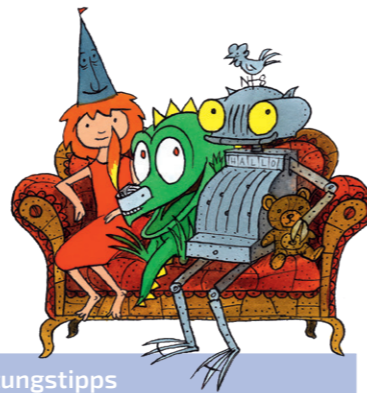
**„Natürlich freut es mich auch, zu sehen, wie begeistert viele Kinder und auch deren Eltern von meinen Büchern sind.“**

ich gerne ein bisschen Musik und binde auch neue Medien ein. In den letzten zwei Corona-Jahren habe ich mich auch damit beschäftigt, wie man ein junges Publikum mit Online-Leseveranstaltungen erreicht. Das funktioniert prima, trotzdem sind echte Lesungen mit echten Menschen viel schöner.

**Mittlerweile gibt es über 30 Bücher von Ritter Rost. Wie sehen Ihre Pläne für die**

**Zukunft aus und was wird in den nächsten Jahren auf Ihr junges Publikum zukommen?**

Es gibt sogar noch mehr Bücher von Ritter Rost, nur sind die noch nicht alle erschienen. Die nächsten zwei großen Bände sind bereits fertig geschrieben, außerdem wird es neue Pappbücher von Ritterchen Rost geben, einen Ritter-Rost-Sammelband nächsten Herbst und die CD „Morgen, Rinder, wird's was geben“. Letztere ist eine Fortführung von meinem „Schweinachtsmann“ – natürlich wieder mit Musik. Worauf ich mich ganz besonders freue, ist mein erstes Buch im Suhrkamp/Insel-Verlag, nämlich die Geschichte von „Coco Stolperbein“, eine gereimte Nachbarschafts-Geschichte um ein Schwarzes Mädchen, das mit seiner Familie in eine etwas spießige Umgebung zieht. Das Buch erscheint im April.



© Jörg Hilbert, Annette Betz Verlag

#### Veranstungstipps

##### AUSSTELLUNG

„Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost“

11. bis 28. Mai 2022, Waltherhaus, Oberes Foyer  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr;  
Sa. von 10 bis 12 Uhr

Ausstellungseröffnung und Werkstattgespräch  
mit Jörg Hilbert: Dienstag, 10. Mai 2022, 18 Uhr,  
oberes Foyer Waltherhaus

**LESUNG „Ritter, Burgfräulein und Drachen“**  
mit Jörg Hilbert für Kindergarten und Grundschule,  
Mittwoch, 11. Mai 2022, 9 Uhr,  
Sparkassensaal Waltherhaus

**LESUNG „Ritter, Burgfräulein und Drachen“**  
mit Jörg Hilbert für Kinder ab 4 Jahren,  
Mittwoch, 11. Mai 2022, 15.30 Uhr,  
Sparkassensaal Waltherhaus

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten  
Sie telefonisch unter 0471 313830, auf unserer  
Homepage [www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org) oder per  
E-Mail an [jukibuz@kulturinstitut.org](mailto:jukibuz@kulturinstitut.org)

granitdesign.eu Photo: Christian Kain



NACH DEM THEATER

**NOCH  
EIN  
DRINK?**

**LASSEN SIE DEN ABEND EINFACH GEMÜTLICH  
AUSKLINGEN**

ENJOY  
THE  
LAURIN BAR  
LIFE!

# // Sind Frauen anders krank?

Die gängigen Rollenbilder von Mann und Frau beeinflussen unsere Kommunikation – meist unbewusst. In der Medizin kann dies aber gravierende Folgen haben. Leiden Frauen an Schmerzen, wird häufiger auch nach psychischen Ursachen gesucht, bei Männern häufiger nach organischen. So zumindest belegen es Studien. Ein Nachteil für beide Geschlechter. Die aus Südtirol stammende Sprachwissenschaftlerin Karoline Irschara erforscht an der Universität Innsbruck die Zusammenhänge zwischen Sprache, Medizin und Geschlecht am Beispiel von radiologischen Befunden. Ein Gespräch darüber, wie Unterschiede in der Kommunikation zu Unterschieden in der medizinischen Behandlung führen können:

Univ. Ass. MA Karoline Irschara im Gespräch mit Monika Obrist, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

**ein//blick: Ob und wie Krankheiten und deren Behandlung vom Geschlecht abhängen, erforscht die Gendermedizin. Was untersucht die Sprachwissenschaft in diesem Zusammenhang?**

Karoline Irschara: Die Sprachwissenschaft geht hier vor allem der Frage nach, welchen Einfluss der Faktor Geschlecht auf unterschiedliche Formen der medizinischen Kommunikation hat. Dies betrifft u.a. das Gesprächsverhalten

zwischen dem ärztlichen Personal und Patient\*innen, aber auch schriftliche Erfahrungsberichte, Schmerzbeschreibungen, mediale Darstellungen oder gar medizinische Diskurse.

**Wirken sich gängige Rollenbilder von Mann und Frau auf die Medizin aus? Werden Nackenschmerzen bei einem Mann anders behandelt als bei einer Frau?**

Traditionelle Geschlechterrollen üben einen erheblichen Einfluss auf die Medizin aus: Gesellschaftliche Erwartungen wie jene, dass

„Frauen haben häufig längere Wartezeiten und ihre Beschwerden werden vorwiegend psychosozial interpretiert, während bei Männern hingegen eher nach organischen Ursachen gesucht wird.“

Frauen sich nicht in den Vordergrund drängen sollen oder Männer stark sein müssen, führen sogar dazu, dass bestimmte Krankheiten je nach Geschlecht über- oder unterdiagnostiziert werden. Frauen haben häufig längere



Foto: shutterstock

Bei Frauen werden Herzinfarkte häufiger nicht erkannt, bei männlichen Patienten sind es die Depressionen.

## Info



Univ. Ass. MA  
Karoline Irschara

arbeitet am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck und ist Mitarbeiterin des Projektes

MedCorpln (www.medizinwort.at); für ihre Masterarbeit „Von Zystchen und gut 3 cm. Eine korpus- und genderlinguistische Analyse radiologischer Befunde“ erhielt sie den GenderFem Preis 2018 sowie einen Förderpreis des Landesbeirates für Chancengleichheit der Autonomen Provinz Bozen.

Wartezeiten und ihre Beschwerden werden vorwiegend psychosozial interpretiert, während bei Männern hingegen eher nach organischen Ursachen gesucht wird. Dies wirkt sich z.B. darauf aus, dass Herzinfarkte bei Frauen oder Depressionen bei Männern unterdiagnostiziert werden. Selbst wenn bei Nackenschmerzen die identen Symptome vorliegen, werden Männer ausführlicher untersucht als Frauen, was natürlich auch zu einer unterschiedlichen Behandlung führt.

**Das Geschlecht ist nicht der einzige soziale Faktor, der einen Einfluss hat, oder?**

Als Form der institutionellen Kommunikation ist auch die medizinische Kommunikation nicht davor gefeit, systematisch gesellschaftliche Gruppen zu benachteiligen. Es gibt zahlreiche Studien, die auf sprachliche Ungleichbehandlungen aufmerksam machen und neben Geschlecht auch Aspekte wie Alter, Herkunft oder Status als potentiell diskriminierende Faktoren miteinbeziehen. Auch unterschiedliche sprachliche Kompetenzen können hier eine Rolle spielen. Diskriminierung äußert sich zum Beispiel darin, dass Patient\*innen weniger Beratung erhalten oder weniger ernst genommen werden, wodurch das Risiko, schlechter behandelt zu werden, steigt. Dabei muss betont werden, dass die Forschung hier nicht von negativen Absichten medizinischer Arbeitskräfte ausgeht, sondern vielmehr von Prozessen, die sich

unseres Bewusstseins weitgehend entziehen. Es geht also vor allem um implizite Formen der Diskriminierung.

**Unterscheiden sich Ärztinnen in ihrer Kommunikation mit Patient\*innen von ihren männlichen Kollegen?**

Tatsächlich gibt es Studien, die hier Unterschiede festgestellt haben: Ärztinnen werden in ihrem Gesprächsverhalten als kooperativer und stärker auf ihre Patient\*innen fokussiert beschrieben, da sie häufiger als ihre männlichen Kollegen etwa auch den Kontext ihrer Patient\*innen thematisieren und stärker auf Konsensentscheidungen hinarbeiten. Neuere Studien verweisen jedoch auch darauf, dass der Faktor Status bzw. auch die institutionelle Hierarchie eine wesentliche Rolle in der Kommunikation mit Patient\*innen spielt: Ärzte und Ärztinnen unterbrechen Patient\*innen unabhängig vom Geschlecht häufiger als dies umgekehrt der Fall ist.

**Agieren Frauen und Männer als Patient\*innen in einem Gespräch mit Ärzt\*innen unterschiedlich?**

Interessant sind hier vor allem Einblicke in den Bereich der Schmerzbeschreibungen: Für einige medizinische Fachbereiche wurde bereits festgestellt, dass Frauen und Männer unterschiedlich über ihre Schmerzen kommunizieren. Es zeigte sich in Bezug auf Brustschmerzen zum Beispiel, dass Frauen dazu neigen, ihre Schmerzempfindungen sprachlich zu relativieren, während Männer ihre Schmerzen

„Für einige medizinische Fachbereiche wurde bereits festgestellt, dass Frauen und Männer unterschiedlich über ihre Schmerzen kommunizieren.“

hochstufen. Außerdem wurde festgestellt, dass Männer sehr konkret auf ihre Schmerzen und ihre Symptome eingehen, Frauen hingegen ihre Schmerzen stärker kontextualisieren und grundsätzlich eine größere Varianz an den Tag legen. Schmerzbeschreibungen sind in vielen Fällen das zentrale Mittel, um eine Diagnose überhaupt stellen zu können und weitere



Fallen selbst radiologische Befunde je nach Geschlecht anders aus? Karoline Irschara forscht an dieser Frage.

Schritte einzuleiten. Die Kenntnis geschlechtsspezifischer Unterschiede kann hier ganz konkret potentiellen Gefahren entgegenwirken.

**Sie haben für Ihre Masterarbeit radiologische Befunde – z. B. von Röntgenbildern, CT- und MRT-Untersuchungen – analysiert. Werden Befunde über Männer anders verfasst als jene über Frauen?**

In den untersuchten Befunden zeigte sich zum Beispiel, dass Frauen häufiger an Vorsorgeuntersuchungen und Kontrolltermine erinnert wurden als Männer und häufiger autogenerierte Empfehlungen in ihre Befunde eingefügt wurden. Weitere Unterschiede ergaben sich in den Angaben der Abmessungen – teilweise wurden entsprechende Zahlen bei Frauen häufiger gerundet als bei Männern; darüber hinaus traten bei Frauen bei einstelligen Angaben (z.B. 1 cm) häufiger Abschwächungspartikeln, wie z.B. ca. oder etwa auf. Ein zentraler Fund war die Verkleinerungsform „Zystchen“, die häufiger bei Frauen auftrat als bei Männern; im unmittelbaren Umfeld konnten weitere Verkleinerungen wie „winzige, kleine, kleinste Zystchen“ festgestellt werden, wodurch eine zusätzliche Abschwächung beobachtet werden konnte.

**Sind Verkleinerungsformen wie „Zystchen“ ein Zeichen dafür, dass Erkrankungen bei Frauen weniger ernst genommen werden?**

Es ist nicht auszuschließen, dass solche Formen dazu beitragen, von weiteren Untersuchungen abzusehen, da Verkleinerungsformen ja tatsächlich Abschwächung oder auch Verniedlichung suggerieren. Es könnte auch sein, dass man Patientinnen unbewusst durch den Gebrauch abschwächender Formen beruhigen möchte, wobei sich auch hier die Frage stellt, welche gesellschaftlichen Normen hier zugrunde liegen. Grundsätzlich werden in den radiologischen Befunden ja einerseits Untersuchungsobjekte beschrieben, gleichzeitig werden aber auch weitere Handlungsschritte vorgeschlagen – insofern hat die Sprache, die dort verwendet wird, jedenfalls einen wichtigen Einfluss auf weitere Entscheidungen.

**Wie nimmt die Radiologie diese Ergebnisse auf?**

Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass die Radiologie an der Rolle der Sprache der medizinischen Praxis sehr interessiert ist. Es besteht auch das Anliegen, die Kommunikation im Sinne einer optimalen Patient\*innenversorgung möglichst reibungslos zu gestalten. Wir sind in einem ständigen Austausch und freuen uns natürlich darüber, wenn linguistische Erkenntnisse in alltägliche Handlungsabläufe einfließen.

#### Veranstungstipp

Vortrag & Diskussion  
**Sind Frauen anders krank?  
Über Sprache, Frauen und Medizin**

**Referentin:** Univ. Ass. MA Karoline Irschara  
**Zeit:** Donnerstag, 10. März 2022, 20 Uhr  
**Ort:** Landesbibliothek Dr. F. Teßmann,  
A.-Diaz-Str. 8, Bozen  
**Eintritt frei**

**Anmeldung erforderlich:** online über [www.tessmann.it](http://www.tessmann.it), per Mail an [sprache@kulturinstitut.org](mailto:sprache@kulturinstitut.org), oder telefonisch unter 0471-313820

*Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für deutsche Sprache und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann*



[www.biblio24.it](http://www.biblio24.it)

**Rund um die Uhr für dich da!**

Auf [biblio24.it](http://biblio24.it) findest du rund um die Uhr Zeitschriften und Zeitungen, Bücher und Hörbücher kostenlos zum Ausleihen und Herunterladen.

ein Gemeinschaftsprojekt von

**Landesbibliothek  
Dr. Friedrich Teßmann**  
Bibliothek Provinziela / Biblioteca Provinciale



gefördert von  
**Stiftung Fondazione  
Sparkasse**  
sostenuto da

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

## Tamara Bach gibt ein//blick



Foto: privat

Die deutsche Schriftstellerin Tamara Bach ist eine prägende Stimme der zeitgenössischen Jugendliteratur. Ihr Debütroman „Marsmädchen“ wurde als noch unveröffentlichtes Manuskript mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet und erhielt außerdem den Deutschen Jugendliteraturpreis. Weitere Bücher und Auszeichnungen folgten, u.a. der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis, der Luchs des Monats, der Deutsch-Französische Jugendliteraturpreis und der Große Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. 2021 wurde sie für ihr „beeindruckendes literarisches Werk“ mit dem James Krüss Preis ausgezeichnet. Im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ las die Autorin für Schulklassen der Mittel- und Oberschule!

Meine Autobiographie könnte den Titel tragen Ein Wortstolz  
 Wenn ich ein Gedicht schreiben würde, dann nur einmal pro Jahr  
Schreiben ist mir lieber als Applaus.  
 Wenn ich mich porträtieren lassen würde, dann am liebsten von jemandem, der/die mich mag  
 In einem Orchester würde ich am liebsten Jackhammer spielen, in der Kantine  
 In einer Zeitung lese ich zu allererst die Wochensprüche  
 In diesem Film hätte ich gerne mitgespielt: The Philadelphia Story  
 Ein/e Schauspieler/in zum Verlieben: Ich verlies mich nicht in Schauspielern  
 Meine Musik für glückliche Stunden: Autoradio, Sonne, offene Fenster  
 Und diese Platte lege ich auf, wenn es mir schlecht geht: My 1st Youtube Karaoke  
 Diese Erfindung möchte ich nicht missen: jede Form von Telefon  
 Dieses Buch schenke ich guten Freunden: Das Kunstwollen Trodden  
 Wenn ich einen Dokumentarfilm drehen könnte, dann über wo Ideen herkommen  
Händchenbalk gehört für mich zur Romantik.  
Zahne auf Metall macht mir Gänsehaut.  
Alte weiße Tücher finde ich peinlich.  
 Mein geheimer Sehnsuchtsort: Hawaii

## Anne-Marie die Schönheit



v.l. Martin Trafoier, Verwaltungsrat des Kulturinstituts, Stephan Theiner, Leiter der Volksbank-Niederlassung Bozen/Meran sowie Peter Silbernagl, Direktor des Kulturinstituts

**Mann spielt Frau** // Robert Hunger-Bühler ist einer der ganz Großen im Theater und im Film, und er scheut keine Herausforderung. Auf Wunsch der Autorin Yasmina Reza spielt er in der deutschen Erstaufführung ihres Textes „Anne-Marie die Schönheit“ einen Abend lang als einziger Schauspieler auf der Bühne eine Frau. Nicht als Scherz oder Travestie ist dies gedacht, sondern als Zeichen der Allgemeingültigkeit dessen, was die dargestellte Figur Anne-Marie zu erzählen hat. Die Inszenierung eröffnete die neue Spielzeit des Südtiroler Kulturinstituts in Schlanders.

## Sturm

**Aufbruch nach dem Sturm** // Nach 17 Jahren als Intendant des Staatstheaters Kassel hat Thomas Bockelmann sich in den Ruhestand verabschiedet – und das mit einem grandiosen „Sturm“. Als Abschiedsinszenierung hat er sich nämlich dieses letzte Stück von William Shakespeare ausgesucht, das von Versöhnung und Aufbruch handelt. In die Spielzeit des Südtiroler Kulturinstitutes, die unter dem Motto „Aufbruch“ steht, passten Stück und Inszenierung also wunderbar, wovon sich das Publikum bei den Aufführungen im Bozner Waltherhaus und im Meraner Stadttheater überzeugen konnte. Maximin Liebl, Inhaber der Bozner Madonna Apotheke als Sponsor und seine Frau Annette Lenz zeigten sich sehr angetan von der Inszenierung.



v. l.: Andreas Mumelter, Verwaltungsrat des Kulturinstituts, Annette Lenz, Thomas Bockelmann und Maximin Liebl

## Beethoven-Septett



v.l. Mateo Taibon, Michael Meyer sowie Meinhard Feichter von Athesiabuch Bruneck

**Sieben Solisten machen Musik** // Auch wenn sie es gewohnt sind, als Solisten auf der Bühne zu stehen, geben sie gerne auch mal gemeinsam ein Konzert: So haben sich der Klarinettist Sebastian Manz, der Fagottist Dag Jensen, der Hornist Felix Klieser, die Violinistin Franziska Hölscher, der Bratschist Wen-Xiao Zheng, die Cellistin Tanja Tetzlaff und der Kontrabassist Philipp Stubenrauch zum Beethoven-Septett zusammengefunden. Auf Einladung des Südtiroler Kulturinstituts gaben sie ein Konzert im Brunecker Ragenhaus, bei dem Musik von Ludwig van Beethoven natürlich nicht fehlen durfte, ergänzt durch Werke von Carl Nielsen und Jean Francaix. Gekonnt hatte Kulturjournalist Mateo Taibon in das Konzert eingeführt. Michael Meyer als Vertreter des Sponsors Hypo Vorarlberg Leasing konnte Franz Josef Moser und Hans Peter Leiter als Gäste begrüßen.

# Programm im Überblick

Die Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts werden unterstützt von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur

## Sprachstelle

Vortrag

### Sind Frauen anders krank?

Auch in der Medizin geht nichts ohne Sprache: Wie ein Anamnesegespräch abläuft, in welcher Form Befunde verschriftlicht, Protokolle oder Ähnliches verfasst werden, all das ist entscheidend. Sind Befunde anders verfasst, je nachdem, ob es sich bei den Patient\*innen um Männer oder Frauen handelt? Zu dieser Frage forscht die aus Südtirol stammende Sprachwissenschaftlerin Karoline Irschara im Rahmen eines Projektes an der Universität Innsbruck, die in ihrem Vortrag die bisherigen Ergebnisse der Studie vorstellen wird.

Referentin: Karoline Irschara



Do., 10.03.2022, 20 Uhr

Bozen, Landesbibliothek Dr. F. Teßmann

**Anmeldung erforderlich:** online über [www.tessmann.it](http://www.tessmann.it), per Mail an [sprache@kulturinstitut.org](mailto:sprache@kulturinstitut.org), oder telefonisch unter 0471 313820

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für deutsche Sprache und der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann

Diskussionsrunde

### Vielseitig - Das Bücher-Foyer im Waltherhaus

Vielseitig sind die Novitäten, die Saison für Saison auf dem Buchmarkt erscheinen – und zwar in jedem Sinne des Wortes. „Vielseitig“ geht es auch beim „Bücher-Foyer im Waltherhaus“ zu, wo 3 Diskutierende und 1 Schauspieler\*in mit 3 Büchern und 3 zusätzlichen Kurztipps das lesehungrige Publikum erwarten. Neben Werken der Literatur rücken dabei auch Sachbücher ins Blickfeld.

Es diskutieren: Margot Schwiabacher-Pichler, Christoph Pichler, Monika Obrist  
Es liest: Thomas Seeber

Do, 28.04.2022, 18 Uhr  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung erforderlich:** per Mail an [sprache@kulturinstitut.org](mailto:sprache@kulturinstitut.org), oder telefonisch unter Tel. 0471 313800

Vortrag

### Bewegte Sprachförderung – Spiel und Bewegung für mehrsprachige Kinder

Um Sprachen zu lernen, muss man nicht stillsitzen. Eine in den Alltag integrierte und mit Bewegung und Spiel verknüpfte Sprachförderung erweist sich als besonders wirkungsvoll. Die Pädagogin und Sportwissenschaftlerin Renate Zimmer leistet seit Jahrzehnten Pionierarbeit im Bereich des bewegten Lernens. Im Rahmen ihres Vortrags wird sie anhand vieler praktischer Beispiele zeigen, wie bewegte Sprachförderung gelingen kann.

Referentin: Renate Zimmer



Mo., 02.05.2022, 18 Uhr

Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung erforderlich:** [sprache@kulturinstitut.org](mailto:sprache@kulturinstitut.org), Tel. 0471 313820 bis zum 29.04.2022

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung des Deutschen Bildungsresorts und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann

Seminar

### Mit Texten das Publikum fesseln – eine Vorlesewerkstatt

Wer Texte vorliest, wünscht sich ein gespannt zuhörendes Publikum. Wie gut sich das Publikum unterhält, liegt aber vor allem in der Hand der Vorlesenden. Die Werkstatt mit dem Schauspieler Peter Schorn richtet sich an alle, die ihre Vorlesekunst verbessern möchten: Ob Sie dabei Menschen im Seniorenheim, Kindergruppen oder die Geladenen einer Familienfeier als Publikum im Auge haben oder selbst Autor\*in sind und sich Tipps für die eigenen Lesungen holen möchten, spielt dabei keine Rolle.

Referent: Peter Schorn

Fr., 11.03.2022, 14–17 Uhr und  
Sa., 12.03.2022, 9–12 Uhr  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 25.02.2022

Eine Veranstaltung des Forums Text und Literatur

Online-Seminar

### Lyrik, leicht gemacht!



In dieser kreativen Online-Schreibwerkstatt lassen sich die Teilnehmer\*innen von bekannten und weniger bekannten Gedichtformen dazu anregen, sich selbst „einen Reim darauf zu machen“. Auf dem Programm stehen unter anderem: Listengedicht, Haiku, Senryu, Limerick, Klapphornvers, Rondell, Elfchen und Schüttelreim.

Referentin: Kathrine Bader

Di., 15.03.2022 und Di., 22.03.2022,  
jeweils von 19–21 Uhr

Online, Videokonferenz-Tool Zoom

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 02.03.2022

Eine Veranstaltung des Forums Text und Literatur

Seminar

### Sich schreibend Auszeit gönnen

Schreiben ist eine Form, sich selbst und der Welt zu begegnen. Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen und kann neue Perspektiven aufzeigen. Das Erleben der eigenen Kreativität stärkt uns. Wir nehmen uns Auszeit von der Alltagshektik und überraschen uns schreibend selbst: aus dem Chaos im Kopf in Dialog mit den eigenen Worten gelangen.

Referentin: Karin Macke

Fr., 08.04. 2022, 15–18 Uhr und  
Sa., 09.04.2022, 9–16.30 Uhr  
Brixen, Cusanus Akademie

**Anmeldung unter** Tel. 0472 832204, [info@cusanus.bz.it](mailto:info@cusanus.bz.it) bis zum 25.03.2022

Eine Veranstaltung des Forums Text und Literatur

Seminar

### Schreibreise durch mein Leben

Sie möchten gern biografische Erinnerungen, Erlebnisse und Erfahrungen zu Papier bringen, wissen aber nicht so recht, wie beginnen? Dieser Kurs bietet Ihnen Vorschläge und Anregungen, wie Sie an die Sache herangehen können.

Zahlreiche Impulse inspirieren Sie dazu, verschiedene Stationen Ihres Lebens zu reflektieren und textlich festzuhalten.

Referentin: Kathrine Bader

Fr., 29.04.2022, 14.30–18.30 Uhr und  
Sa., 30.04.2022, 9.30–16 Uhr  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 14.04.2022

Eine Veranstaltung des Forums Text und Literatur

## PRESSE AKADEMIE

Eine gemeinsame Fortbildungsreihe der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Presseakademie-Online

### Geschlechtergerecht, aber mit Stil!



Großes Binnen-I, Paarformen, Gendersternchen, Gender-Gap oder Schrägstriche? Es gibt viele Wege, sich geschlechtergerecht auszudrücken. Und häufig hat die optimale Lösung mit keiner dieser genannten Möglichkeiten zu tun, sondern erfordert ein bisschen mehr Formulierungskunst. Gute Texte sollen ja nicht nur gerecht sein, sondern auch lesbar und verständlich.

Referentin: Laura Heidrich

Do., 10.03.2022, 9–13 Uhr  
Zusatztermin: Di., 29.03.2022, 9–13 Uhr  
Online, Videokonferenz-Tool Zoom

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 21.02.2022 (für den Zusatztermin bis zum 15.03.2022)

Presseakademie-Online

### Spiel, Spaß und Spannung durch interaktiven Online-Content

Interaktive Inhalte prägen sich wesentlich besser ein als statischer Content. Mit den richtigen Werkzeugen lässt sich Unbelegtes schnell und unkompliziert mit interaktiven Elementen erweitern. Kreieren Sie im Handumdrehen überraschende WOW-Effekte – zum Beispiel mit einem spannenden Quiz oder Schulungsmaterialien. Das in diesem Kurs exemplarisch verwendete Browsertool ist leider nur eingeschränkt kostenlos nutzbar. Für den vollen Funktionsumfang ist eine Kaufversion erforderlich.

Referentin: Barbara Weidmann-Lainer

Di., 15.03.2022, 9–13 Uhr

Online, Videokonferenz-Tool Zoom

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 04.03.2022

Presseakademie

### Bessere PR durch Storytelling



Geschichten ankern sofort, das macht sie in der PR und im Journalismus so wertvoll. Weil Kino im Kopf entsteht. Mit Geschichten erzählen Sie das Wesentliche Ihres Unternehmens, Ihrer Produkte und Dienstleistungen, Ihrer Region oder Ihrer Kunden. In Geschichten präsentieren sich Menschen und wie diese anpacken, um etwas zu erreichen. Im Seminar lernen die Teilnehmer\*innen starke Geschichten zu finden, zu komponieren und zu schreiben.

Referent: Andreas J. Schneider  
Di., 22.03.2022 und Mi., 23.03.2022,  
jeweils 9–17 Uhr  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 08.03.2022

Presseakademie

### Mit Pressemitteilungen punkten

Nur wenige Sekunden widmen sich Redaktionen einer Pressemitteilung – nicht selten ignoriert man sie ganz. Das soll sich nach diesem Kurs ändern! Im Seminar lernen die Teilnehmer\*innen, welche Inhalte Redaktionen überzeugen, wie diese spannend verpackt und optimal gestaltet werden. Außerdem haben sie die Möglichkeit, eigene, mitgebrachte Pressemitteilungen zu analysieren.

Referentin: Anne-Bärbel Köhle

Mo., 04.04.2022, 9–17 Uhr und  
Di., 05.04.2022, jeweils 9–12 Uhr  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 21.03.2022

Presseakademie

### Mit Stimme punkten



Mit einer charismatischen Stimme, einem souveränen Umgang mit Sprache und überzeugendem Auftritt werden Präsentationen, Verhandlungen, Moderationen, (Verkaufsgespräche oder Vorträge) erfolgreicher. An erster Stelle steht das Stimmtraining: Die TeilnehmerInnen erarbeiten einen angenehmen und sonoren Stimmklang, eine deutliche und prägnante Aussprache, blicken auf die Textgestaltung und befassen sich mit Körpersprache.

Referentin: Sonja Helfrecht-Riedel

Mo., 11.04.2022 und Di., 12.04.2022,  
jeweils 9–17 Uhr

Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 28.03.2022

Presseakademie

### Multimedia Storytelling – Eine Geschichte, viele Kanäle

Das Ganze soll mehr sein als die Summe seiner Teile! In diesem Praxis-Workshop verschaffen sich die Teilnehmer\*innen einen Überblick über multimediale Erzählformen und Produktionstechniken. Sie lernen nützliche Browser-Tools und Smartphone-Apps kennen und erfahren, wie einfache Onlinevideos gedreht, Audioaufnahmen gemacht oder kleine Bewegtbilder für Social Media gestaltet werden.

Referentin: Barbara Weidmann-Lainer

Do., 05.05.2022 und Fr., 06.05.2022,  
jeweils von 9–17 Uhr

Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, [info@vhs.it](mailto:info@vhs.it) bis zum 21.04.2022

Presseakademie

### Online-Texten und Suchmaschinenoptimierung

Internet-Texte funktionieren anders als klassische Print-Texte. Innerhalb weniger Sekunden entscheidet sich, ob ein Nutzer abspringt oder auf der Seite bleibt. Überschriften müssen die Leser\*innen sofort packen, spannende Teaser sollen zum Weiterlesen reizen. Im Seminar lernen die Teilnehmer\*innen die Besonderheiten des Online-Textens kennen, erfahren, wie man

Texte für Suchmaschinen aufbereitet und wie man für Social Media schreibt.

Referent: Christoph Seidl



**Mo., 16.05.2022 und Di., 17.05.2022, jeweils 9–17 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, info@vhs.it bis zum 02.05.2022

Presseakademie

### Reichweite steigern – Webseiten & Social Media

Es ist das Zauberwort unter Redakteur\*innen, Blogger\*innen und Social-Media-Beauftragten: Reichweite. Im Kurs wird den Teilnehmer\*innen aufgezeigt, wie sie mit wenigen, aber gezielten Handgriffen die Reichweite von Beiträgen, Social-Media-Posts und Webseiten Stück für Stück steigern.

Referent: Christoph Seidl

**Mi., 18.05.2022 und Do., 19.05.2022, jeweils von 9–17 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

**Anmeldung unter** Tel. 0471 061444, info@vhs.it bis zum 02.05.2022

Informationen erteilt die Sprachstelle unter Tel. 0471 313820, www.kulturinstitut.org  
Bestellen Sie den kostenlosen Newsletter der Sprachstelle: sprache@kulturinstitut.org

## Konzerte

### Vox Clamantis

Die Mitglieder des estnischen Ensembles eint die Begeisterung für frühe Polyphonie und zeitgenössische Musik. Schwerpunkte bilden daher die Aufführung von früher europäischer Musik und Werken zeitgenössischer baltischer Komponisten: Arvo Pärt, Helena Tulve oder Erkki-Sven Tüür haben für das Ensemble geschrieben oder ihm Werke gewidmet.

**Mi., 09.03.2022, 20 Uhr**  
Bruneck, Ragenhaus  
Einführung: 19.15 Uhr

Südtiroler > Kulturinstitut  
> Wirtschaft & Kultur Bruneck

### Mendelssohn Kammerorchester Leipzig & Daniel Ottensamer

Überschwängliche Musizierfreude zeichnet das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig aus. Auftritte bei großen Festivals und vielbeachtete CDs machten das Kammerorchester weit über Deutschland hinaus bekannt. Daniel Ottensamer zählt zu den gefragtesten Interpreten seines Instruments: Er ist Solo-Klarinettist der Wiener Philharmoniker und Gast bei namhaften Orchestern.

**Fr., 01.04.2022, 20 Uhr**  
Bruneck, Ragenhaus  
Einführung: 19.15 Uhr

**FINSTRAL**

Karten für die Konzerte erhalten Sie im Südtiroler Kulturinstitut.  
Informationen unter: Tel. 0471 313800, www.kulturinstitut.org

## Theater

Georg Tabori

### Mein Kampf

Burgtheater Wien  
Regie: Itay Tiran

George Tabori war einer der ersten, der Adolf Hitler – knapp 50 Jahre nach Charlie Chaplins „Der große Diktator“ – als Komödienfigur wiederentdeckte. In „Mein Kampf“ trieb er es bunt mit Hitler: Als Landei aus Braunau am Inn und doch gestochen vom Größenwahn, reist der junge Hitler zum ersten Mal in seinem Leben nach Wien – im Gepäck ein paar mittelprächtige Aquarelle, mit denen er sich an der Kunsthochschule zu bewerben gedenkt.



**Mi., 16.03.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus  
**Do., 17.03.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus  
**Einführung: 19.30 Uhr**

**interconsult**  
pichler steinmair knoll

Südtiroler > Kulturinstitut  
> Wirtschaft & Kultur Bozen

Martin Rauhaus/Marcus Grube

### Und wer nimmt den Hund?

Komödie Winterhuder Fährhaus  
Regie: Martin Woelffer

Georg und Doris Lehnert sind ein Vorzeigepaar: Er hat es zum Aquariumsdirektor gebracht, sie hat zwei Kinder aufgezogen und sich um das Eigenheim gekümmert. Nun sind die Kinder aus dem Haus und das Paar könnte sich neu finden. Doch die Versuchung in Gestalt von Laura, Georgs zwanzig Jahre jüngerer Doktorandin, naht, und plötzlich steht die Ehe vor dem Aus. Und schon bald wird gefeilscht, gestritten und bis aufs Messer gekämpft – nicht nur um den Hund.

**Mi., 23.03.2022, 20 Uhr**  
Schlanders, Kulturhaus „Karl Schönherr“  
**Do., 24.03.2022, 20 Uhr**  
Meran, Stadttheater  
**Fr., 25.03.2022, 20 Uhr**  
Brixen, Forum  
**Keine Einführung**

## NORDWAL

Lutz Hübner & Sarah Nemitz

### Die Wahrheiten

Schauspiel Stuttgart  
Regie: Sophia Bodamer



Seit 17 Jahren sind Bruno und Sonja mit Erik und Jana befreundet. Doch aus heiterem Himmel kündigen Erik und Jana per SMS an, den Kontakt abzubrechen. Nach und nach bringt die Nachricht unausgesprochene Verletzungen ans Licht. Dass für Jana ein Übergriff bei einem Coaching-Seminar für Führungskräfte der Auslöser ist, ahnt anfangs niemand. Denn die Geschichte, die alle kennen, ist nur die halbe Wahrheit.

**Mi., 06.04.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus  
**Do., 07.04.2022, 20 Uhr**  
Meran, Stadttheater  
**Einführung: 19.30 Uhr**

LEASING **HYPOTHEK**

Südtiroler > Kulturinstitut  
> Wirtschaft & Kultur Bozen

### Romy Schneider – Zwei Gesichter einer Frau

Von und mit Chris Pichler  
Regie: Chris Pichler

„Ich kann nichts im Leben, aber alles auf der Leinwand“, urteilte Romy Schneider über sich selbst. Mit Respekt und schauspielerischer Seelennähe schlüpft Chris Pichler in die Rolle der ernsthaften wie ungestümen Romy Schneider. Sie folgt ihrem bewegenden und bewegten Lebensweg – von den heiteren Sissi-Anfängen bis zu ihrem frühen, tragischen Ende.

**Mi., 20.04.2022, 20 Uhr**  
Schlanders, Kulturhaus „Karl Schönherr“  
**Keine Einführung**

**AZIMUT**  
CAPITAL MANAGEMENT

Wajdi Mouawad

### Vögel

Theater Bremen  
Regie: Alize Zandwijk



Für Wahida, eine amerikanische Islamwissenschaftlerin, und Eitan, einen deutschen Genforscher ist es Liebe auf den ersten Blick und es beginnt eine unbeschwerte, freie und glückliche Zukunft. Welche Rolle spielt schon die Herkunft? Doch Eitans jüdische Familie lehnt seine arabischstämmige Freundin radikal ab. Unerklärlich findet Eitan die Reaktion seiner Eltern und macht sich mit Wahida auf, dem Verschwiegenen nachzuspüren.

**Mi., 04.05.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus  
**Do., 05.05.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus  
**Einführung: 19.30 Uhr**

**Bozen Bolzano**

## KONVERTO

Karten für die Aufführungen erhalten Sie im Südtiroler Kulturinstitut.  
Informationen unter: Tel. 0471 313800, www.kulturinstitut.org

## Kinder- und Jugendtheater

Kindertheater

### Nur ein Tag

1. bis 3. Klasse Grundschule  
Theater Mumpitz, Nürnberg



Was, wenn man nur einen einzigen Tag hätte? Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhauen. Was nämlich, wenn die Fliege bezaubernd sein wird? Und wer sagt der Fliege die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs helfen sich mit einer Notlüge: Der Fuchs – wie bedauernswert! – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben samt großem Glück in diesen einen Tag hinein! Eine zauberhafte Fabel über Freundschaft und die Freude am Leben – voller Humor und Tiefgang.

**Mo., 07.03.2022** – Brixen, Forum  
**Di., 08.03.2022** – Schlanders, Kulturhaus  
**Mi., 09.03.2022** – Bozen, Waltherhaus  
**Do., 10.03.2022** – Meran, Stadttheater  
**Fr., 11.03.2022** – Sterzing, Stadttheater

Die Aufführungen finden jeweils um 8.45 und 10.45 Uhr statt.

**Raiffeisen**  
Meine Bank

Johann Wolfgang von Goethe

### Faust – Der Tragödie erster Teil

3. bis 5. Klasse Ober- und Berufsschule  
Next Liberty Theater, Graz

So viel hat Doktor Faust studiert, aber das Gefühl, wirklich etwas erreicht zu haben oder gar zu wissen, worauf es im Leben ankommt, was „die Welt im Innersten zusammenhält“, hat er nicht. Da kreuzt der teuflisch anziehende Mephistopheles seinen Weg und bietet dem Doktor an, seinen Erkenntnis- und Erlebnishunger zu stillen. Im Gegenzug verspricht ihm Faust seine Seele – nicht wissend, dass diese längst Einsatz einer ganz anderen Wette ist. Als das „wilde Leben“ beginnt, fühlt sich Faust verzaubert und vergnügt, verjüngt und verliebt, aber keineswegs seelenruhiger oder besonnener.

**Di., 29.03.2022** – Bozen, Waltherhaus  
**Mi., 30.03.2022** – Bozen, Waltherhaus  
**Do., 31.03.2022** – Bozen, Waltherhaus

Die Aufführungen finden jeweils um 9.30 Uhr statt.

gefördert von  
**Stiftung Fondazione Sparkasse**  
sostenuto da

## HÖRbar gut!

Eine Veranstaltungsreihe rund ums Hörbuch in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse

Hans Sigl liest

### Stefan Zweig „Angst“



Irene Wagner betrügt ihren Ehemann. Ihre Angst, dabei erwischt zu werden, ist genauso groß wie der Reiz des Verbotenen. Eines Tages versperrt ihr im Treppenhaus tatsächlich eine Frau den Weg und beschimpft sie als noble Dame, die anderen den Mann ausspanne. Stefan Zweig zeichnet in seiner mehrfach verfilmten Erzählung das Psychogramm einer Ehe zwischen Angst, Schuld und verzweifelter Liebe. Der Schauspieler und Kabarettist Hans Sigl hat für Reclam eine Vielzahl an Klassikern von Goethe bis Kafka eingelesen, u. a. Stefan Zweigs Erzählung „Angst“.

**Fr, 27.05.2022, 20 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

gefördert von  
**Stiftung Fondazione Sparkasse**  
sostenuto da

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie im Südtiroler Kulturinstitut.  
Informationen unter: Tel. 0471 313800, www.kulturinstitut.org

## Jukibuz

### Der Geschichtenteppich und unsere Gefühle

Erzählstunde für Kinder ab 3 und deren Begleitpersonen

Elfi, das Krokodil ist traurig. Alle fürchten sich vor ihr. Dabei wünscht sie sich nichts sehnlicher als einen Freund. Es ist nicht immer einfach, unsere Gefühle einzuordnen und mit ihnen zurecht zu kommen. Aber eines ist sicher: Schämen brauchen wir uns für das, was wir fühlen auf keinen Fall. Das lernt auch Elfi.

Referentinnen: JUKIBUZ-Mitarbeiterinnen

**Do., 17.03.2022, 15.30–16.30 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ

### Altes Buch, neues Glück!

Kreativworkshop für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Bei diesem Buch-Upcycling-Workshop erfahren die Teilnehmer\*innen, was man mit Büchern, Schere, Stift, Klebstoff und einem Hauch Fantasie basteln kann.

Referentin: Brigitte Kustatscher

**Mi., 30.03.2022, 17–18 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ

### Winziges Leben

Workshop mit Susan Schädlich für Kinder ab 6 Jahren



Susan Schädlich ist nicht nur Sachbuchautorin, sondern auch Tiermedizinerin und Wissenschaftsjournalistin. In ihrem neuen Sachbuch „Winziges Leben“ erklärt sie auf verständliche Weise und in kindgerechter Sprache Begriffe wie Immunität, Viren, Ansteckung, Impfung u.v.m. Die Kinder erfahren im Workshop, warum manche Viren gefährlich, andere aber nützlich sind und welche Rolle diese winzigen Wesen in unserem Leben spielen.

Referentin: Susan Schädlich

**Mi., 27.04.2022, 15.30–17 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ, Bücher-Atelier

### Kreativworkshop mit Michael Roher

Für Kinder ab 7 Jahren

Mit einigen seiner Bücher im Gepäck wird Michael Roher den Kindern Einblick in seine Geschichten und Bilderwelten sowie in seine Herangehensweise als Illustrator geben. Im Anschluss dürfen die Kinder selbst aktiv werden und mit Bleistift, Papier und Buntstiften unter der

Anleitung des Profis einfache Illustrationstechniken ausprobieren.

Referent: Michael Roher

**Mo., 02.05.2022, 15–16.30 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ, Bücher-Atelier

### Ritter, Burgfräulein und Drachen

Lesung mit Jörg Hilbert für Kinder ab 4 Jahren und deren Begleitpersonen

Jörg Hilbert liest im Rahmen der Ausstellung „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost“ aus seinem aktuellen Band der Serie „Ritter Rost“ vor und musiziert dazu mit seiner Ukulele. Die kleinen Gäste dürfen den Autor hautnah erleben, Fragen über seine Bücher stellen und sich am Ende eine signierte Autogrammkarte abholen.

**Mi., 11.05.2022, 15.30–16.30 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

### Der Geschichtenteppich im Frühling

Erzählstunde für Kinder ab 3 und deren Begleitpersonen

Der Frühling hat sich schon über das Land ausgebreitet und lässt die Blumen in all ihrer Pracht erblühen. Das hat auch das Eichhörnchen bemerkt und ist voller Tatendrang aus seiner Winterruhe erwacht. Gemeinsam mit dem Geschichtenteppich begleiten die Kinder das Eichhörnchen auf seiner Entdeckungsreise durch den Garten und lernen die Lebensräume unterschiedlicher Tiere kennen.

Referentinnen: JUKIBUZ-Mitarbeiterinnen



**Do., 12.05.2022, 15.30–16.30 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ

### Bücher-Check und Lese-Schätze

Sachbuch-Workshop für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Bei diesem Workshop werden druckfrische, besondere Sachbücher unter die Lupe genommen. Außerdem haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, im JUKIBUZ-Bücherschatz zu stöbern und sich mit Bücher-Nachschub einzudecken, denn der Lese-Sommer steht bevor.

Referentin: Brigitte Kustatscher

**Mi., 18.05.2022, 17–18 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ

### Angebote für Schulen

Die zahlreichen Angebote für Kindergärten, Grund- und Mittelschulen finden Sie unter:

[www.kulturinstitut.org/hauptnavigation/jukibuz/angebote-fuer-schulklassen/](http://www.kulturinstitut.org/hauptnavigation/jukibuz/angebote-fuer-schulklassen/)

### Buch- und Waldabenteuer auf Kohlern

Seminar für Kinder von 7 bis 11 Jahren

An fünf Vormittagen fährt die Kindergruppe mit der Seilbahn nach Kohlern. Dort wird vorgelesen, Bücher werden spielerisch entdeckt, Experimente aus Sachbüchern durchgeführt und Buchinhalte kreativ umgesetzt. Aufenthalte in Wiesen und Wäldern, Spiel und Spaß sind täglich vorgesehen.

Referentinnen: Brigitte Kustatscher und Elisabeth Nitz  
Anmeldungen bis 31.03.2022

**Mo., 27.06.–Fr., 01.07.2022, jeweils von 8.30–13 Uhr**  
Kohlern, Kohlerhof

### JUKIBUZ-Geschichten

Seminar für Kinder von 6 bis 10

Eine Woche lang tauchen die Kinder ein in die aufregende Welt der JUKIBUZ-Geschichten. Gemeinsam mit dem Autor, Illustrator und Kunstpädagogen Armin Kaster entdecken sie Geschichten, die in ihnen schlummern und verwandeln sie mit Stift, Pinsel, Farben und Papier in echte Kunstwerke. Sie lassen ihrer Kreativität freien Lauf, entdecken neue Bücher und verbringen lustige Pausen im Park.

Referent: Armin Kaster  
Anmeldungen bis 31.03.2022

**Mo., 25.07.–Fr., 29.07.2022, jeweils von 8.30–12.30 Uhr**  
**Mo., 01.08.–Fr., 05.08.2022, jeweils von 8.30–12.30 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ, Bücher-Atelier

### Bücherklänge

Seminar für Kinder von 6 bis 8 Jahren



Geschichten, Sprache und Bücher mit Musik zu verbinden und dabei gemeinsam eine fröhliche Sommerwoche zu verbringen, das ist das Ziel der Bücherklänge! Dabei dürfen die Kinder mit dem

Mikrofon in der Hand selbst kreativ werden.

Referentin: Esther Videsott  
Anmeldungen bis 31.03.2022

**Mo., 08.08.–Fr., 12.08.2022, jeweils von 8.30–12.30 Uhr**  
Bozen, JUKIBUZ, Bücher-Atelier

### Natur und Literatur pur

Hüttenlager für Kinder ab 9 und Jugendliche



Kinder und Jugendliche wollen den Sommer mit Gleichaltrigen, Bewegung, Spiel und Spaß erleben. Im Rahmen des Hüttenlagers dürfen sie eine Woche lang in Gesellschaft der Illustratorinnen Annabelle von Sperber und Irmela Schautz mit einfachen Gestaltungstechniken experimentieren und kurze Texte selbst verfassen.

Referentinnen: Annabelle von Sperber, Irmela Schautz  
Anmeldungen bis 31.03.2022

**So., 28.08.–Fr., 02.09.2022**  
Ritten, Haus der Familie, Lichtenstern

Die Tätigkeit des Jukibuz wird



Anmeldungen für die Veranstaltungen des Jukibuz unter [www.kulturinstitut.org/jukibuz/anmeldung-jukibuz-veranstaltung](http://www.kulturinstitut.org/jukibuz/anmeldung-jukibuz-veranstaltung)  
Informationen: Tel. 0471 313830



### Impressum:

**Eigentümer und Herausgeber:** Südtiroler Kulturinstitut

**Vorsitzender:** Hans-Christoph von Hohenbühel

**Stellvertretende Vorsitzende:** Othmar Parteli, Karin Larcher

**Eintragung im Landesgericht Bozen:** Nr. 30/2011 vom 27.12.2001

**Presserechtlich verantwortlich:** Günther Heidegger

**Redaktionsleitung:** Sigrid Hafner

**Redaktion:** Günther Kaufmann, Monika Obrist, Brigitte Kustatscher, Julia Aufderklamm

**Gastutor\*innen:** Roland Sila, Kunigunde Weissenegger

**Titelbild:** © Julia Sang Nguyen

**Grafik:** Verena Hafner

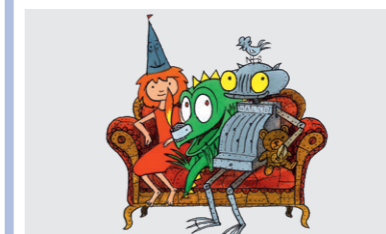
## Ausstellungen

### 27. Österreichischer Grafikwettbewerb

Im vergangenen Jahr wurde der Österreichische Grafikwettbewerb zum 37. Mal durchgeführt. Die ausgewählten Arbeiten werden im März im Waltherhaus in Bozen gezeigt.

**Eröffnung: Di., 15.03.2022, 18 Uhr**  
**Dauer: Mi., 16.03.–Sa., 26.03.2022**  
**Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 15–18, Sa. 10–12 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

### Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost



Wer kennt ihn nicht? Den tollpatschigen, ängstlichen, schwachen und etwas eingesteten Ritter Rost. Bei der Ausstellung sehen die Kinder nicht nur unterschiedlichste Illustrationen aus Jörg Hilberts Büchern zum Ritter Rost, sondern auch Vorarbeiten zum kleinen Saurier, die erstmals veröffentlicht werden und aus der Kunstsammlung seines Förderers Paul Flora stammen.

**Eröffnung: Di., 10.05.2022, 18 Uhr**  
**Dauer: Mi., 11.05.–Sa., 28.05.2022**  
**Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–17, Sa. 10–12 Uhr**  
Bozen, Waltherhaus

## Tagungen

### Landeskundliche Tagung: Sterzing

Fortbildung für Lehrpersonen aller Schulstufen

Alljährlich wird bei der landeskundlichen Tagung ein Südtiroler Raum näher unter die Lupe genommen und dessen Geschichte und Kultur behandelt. Einige der Themenkreise im Sterzinger Raum sind: die Geologie und der Bergbau in der Umgebung, die Geschichte der Stadt, kunstgeschichtliche und architektonische Höhepunkte, die Fugger und andere Stadtpersönlichkeiten. Zwei nachmittägliche Exkursionen führen durch die Altstadt und Neustadt Sterzings sowie zu einem besonderen Ort der Umgebung.

**Mi., 27.07.–Sa., 29.07.2022**

Grundschule „Dr. Josef Rampold“, Sterzing  
Anmeldungen beim Katholischen Südtiroler Lehrerbund: [info@ksl.bz.it](mailto:info@ksl.bz.it)

ein//blick – Das Magazin des Südtiroler Kulturinstituts erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Texten und Abdruck von Fotos sind nicht gestattet.

**Redaktionsanschrift:**  
Schlernstraße 1, 39100 Bozen  
Tel. 0471 313800, Fax 0471 313888  
[www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)  
[info@kulturinstitut.org](mailto:info@kulturinstitut.org)

gefördert von:



Deutsche Kultur



# Der neue Taigo



**Character.** Everyday.

[www.volkswagen.it](http://www.volkswagen.it)

Der neue Taigo. Für alle, die ihre eigenen Trends setzen.  
Die sich nicht verändern lassen, sondern lieber selbst etwas bewegen. Die nicht nur Stil zeigen, sondern Charakter.  
Und die selbst im Alltag das Außergewöhnliche finden.

Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombinierter WLTP-Zyklus: 5,5 - 6,9 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 124-156 g/km; diese Richtwerte wurden vom Hersteller auf der Grundlage des WLTP-Typgenehmigungsverfahrens (EU-Verordnung 2017/1151 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen) ermittelt und beziehen sich auf das Fahrzeug in der ursprünglich produzierten Version ohne nachträglich eingebaute Ausstattungen und Zubehörteile. Zusätzliche Ausrüstungen und Zubehörteile können die vorgenannten Werte verändern. Neben der Motoreffizienz beeinflussen auch der Fahrstil und andere nichttechnische Faktoren den Kraftstoffverbrauch eines Fahrzeugs. Für weitere Informationen zu diesen Werten wenden Sie sich bitte an Ihren Volkswagen Händler. Der Leitfaden für Kraftstoffeffizienz und CO<sub>2</sub>-Emissionen ist für alle neuen Fahrzeugmodelle unentgeltlich erhältlich.



Wir erwarten Sie zur Probefahrt:

## Auto Brenner

Bozen - Lanciastraße 3 - Tel. 0471 519430  
Brixen - Vahrn - Brennerstraße 43 - Tel. 0472 519430  
Bruneck - J.-G.-Mahl-Straße 32a - Tel. 0474 519430  
[www.autobrenner.it](http://www.autobrenner.it)

## MotorUnion

Meran - Goethestraße 37  
Tel. 0473 519430



**Auto Brenner**